

Liebe Pfarreiangehörige,
unter dem Motto „Gemeinsam gestalten gefällt mir“ wählen am 1. März 2026 Kirchengemeinden in allen Erzdiözesen und Diözesen Bayerns ihre Vertreter in den Pfarrgemeinderat.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist auf Pfarreiebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Die alle vier Jahre stattfindende Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken.

Dort bestimmen Sie über die Verhältnisse vor Ort, über neue Aktivitäten und gute Ideen. Hier werden Missstände beseitigt und Christsein gelebt. Dazu gehört auch, Talente zu entdecken, für Schwächere da zu sein, Menschen eine Heimat zu geben, Pfarrfeste zu feiern, Gottesdienstangebot und Gesellschaft zu gestalten.

Unterstützen Sie dabei den PGR, indem Sie dem neu zu wählenden Gremium Ihre Stimme geben.

Nehmen Sie bitte Ihr Stimmrecht wahr!

Mit Ihrer Stimmabgabe stärken Sie den Pfarrgemeinderat als Beratungs- und Entscheidungsgremium und zeigen: Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll!

Auf der Innenseite stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Nachfolgend finden Sie auch weitere Informationen zu Wahl.

Ihr Pfarrer *Josef Riedl*

Hinweise zur Wahl:

Wahlberechtigt ist jede(r) katholische Christ(in), der / die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und in Ebersberg seinen Hauptwohnsitz hat. Ab 09.02.2026 erhält jede(r) Wahlberechtigte eine persönliche Wahlbenachrichtigung, die auch die individuellen Zugangsdaten zur Online-Wahl enthält. Sollten Sie bis **15.02.2026** keine Benachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (siehe unten).

Sie können ihr Wahlrecht durch eine der folgenden Möglichkeiten ausüben:

Online: Vom 09.02.2026, 9 Uhr bis 25.02.2026, 23:59 Uhr können Sie Ihre Stimme online mit den auf Ihrer Wahlbenachrichtigung enthaltenen Zugangsdaten abgeben.

Briefwahl: Ab 09.02. bis 27.02.2026 12 Uhr können die Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro abgeholt werden. Bis 01.03.2026 12:00 Uhr müssen die ausgefüllten Briefwahlunterlagen beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) eingegangen sein.

Im **Wahllokal:** In der Vorhalle der Pfarrkirche St. Sebastian können Sie Ihre Stimme am Sonntag, 01.03.2026 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr abgeben.

Hinweis: KEINE Wahlmöglichkeit beim Vorabendgottesdienst in der Kreisklinik am Samstagabend bzw. beim Abendgottesdienst am Sonntagabend in der Pfarrkirche!

Es sind acht Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu wählen. Jeder Wähler, jede Wählerin hat acht Stimmen, häufeln ist nicht möglich.



Informationen zur PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026 in St. Sebastian Ebersberg



Gabriela Berger

63 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Fachlehrerin

Bisher tätig:
Lektorin, Kommunionhelperin, Kolping,
Pfarrbriefteam, AK Meditationsweg;
früher: Kinderpastoral, PGR 2006-2014

„Eine lebendige Gemeinde lebt insbesondere auch davon, sich aktiv in die Gestaltung einzubringen. Dafür möchte ich mich in den nächsten Jahren engagieren.“



Pietro Brenner

60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Dipl. Physiker (Entwicklungsing.)

Bisher tätig:
Leitung AK Casa Hogar de Jesus Ecuador

„Ehrenamt hält Pfarrei lebendig. Seit meiner Jugend engagiere ich mich in Pfarrgemeinden und NGOs. Als überzeugter Christ und leidenschaftlicher Naturwissenschaftler möchte ich mich in St. Sebastian für nachhaltige Lösungen, neue Impulse und die Bewahrung unseres christlichen Wertesystems einsetzen.“



Imelda Funk

80 Jahre, alleinstehend, 2 Kinder
Lehrerin

Bisher tätig:
Ehrenamt in der
Krankenhausseelsorge

„Mit Menschen in Kontakt sein ist mir immer wertvoll und wichtig.“



Josef Gibis

57 Jahre, alleinstehend
Verwaltungsbeamter

Bisher tätig:
Pfarrgemeinderat, Pfarrbriefteam, Lektor,
Kommunionhelper, Wortgottesdienstleiter,
Halleluja-Band

„Ich möchte mithelfen, dass gelebter Glaube in unserer Pfarrei weiterhin bereichernd und einladend erfahren wird, geprägt von einer Kultur der Offenheit und Weite und des Gottvertrauens. Insbesondere: Dienst am Nächsten, Ökumene, Gemeinschaft, Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien im Seelsorgsraum.“



Annemarie Hellmich

48 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Bäckereifachverkäuferin

Bisher tätig:
Pfarrgemeinderat 2018-2022,
Kinderpastoral, Sternsinger

„Ich kandidiere für den PGR, weil ich das Gemeindeleben aktiv mitgestalten möchte. Ich möchte besonders für Familien, Jugendliche und Senioren einsetzen. Auch die Ökumene ist ein wichtiges Thema für mich.“



Anton Helminger

65 Jahre, verheiratet, 5 Kinder
Rentner

Bisher tätig:
Ehrenamt. Mitarbeit in der
Krankenhausseelsorge,
AK Ecuador

„Ich möchte beitragen, dass St. Sebastian auch in Zukunft ein Ort ist, an dem miteinander christl. Glaube gelebt und gefeiert wird und in dieser herausfordernden Zeit für die Menschen ein Ort der Hoffnung, der Menschlichkeit, der solid. Hilfe und der spirituellen Bereicherung sein kann.“



Waltraud Hessenberger

68 Jahre, verwitwet, 4 Kinder
Lehrerin i.R.

Bisher tätig:
Kaffee und mehr,
vorösterlicher Bußgang

„Die Pfarrei ist für mich Heimat im Glauben. Ich möchte mithelfen, dass diese Heimat lebendig bleibt und glaube, dass wir Laien dafür in der jetzigen Situation auch mehr Verantwortung übernehmen müssen.“



Tobias Kiefl

17 Jahre, alleinstehend
Lehrling Elektroniker Energie/Geb.

Bisher tätig:
Ministrant, Jugendgottesdienst-Team,
Firmvorbereitung

„Kirche ist für mich nicht nur Sonntagsroutine, sondern eine Berufung, der ich ehrenamtlich mit Leidenschaft diene. Ich möchte, dass junge Menschen Gott und die Kirche wieder finden, die Gemeinschaft und Freundschaft entdecken, die wir in der Gemeinde haben. Dafür möchte ich mich im PGR einsetzen.“



Claudia Luberstetter

54 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Krankenschwester

Bisher tätig:
Pfarrgemeinderat,
Firmvorbereitung

„Gemeinsam gestalten - mit Herz, Offenheit und Begeisterung für ein lebendiges Miteinander und einen gelebten Glauben.“



Elisabeth Röckl-Larasser

60 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
Betriebswirtin (HWK)

Bisher tätig:
Kolpingfamilie Ebersberg, Pfarrgemeinderat,
Kath. Kreisbildungswerk

„Am Herzen liegt mir: Die Glaubensbotschaft in Wort und Form in die heutige Zeit zu übersetzen. Das Glaubenswissen zu vertiefen, um auch mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die der Kirche fern stehen. Die Gemeinde als Ort der Begegnung und Gemeinschaft zu stärken. Spiritualität mehr Gewicht geben.“



Hubert Schulze

53 Jahre, alleinstehend
Regierungsamtmann

Bisher tätig:
Pfarrgemeinderat, Caritas-Kuratorium,
Kath. Kreisbildungswerk

„Ich möchte mich in Zeiten des Umbruches für Glaube und Kirche engagieren, Gemeinschaft erleben und gestalten, Dialoge führen und fördern, unterschiedliche Perspektiven kennenlernen. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Pfarrgemeinde auch in Zukunft lebendig, vielfältig, aktiv und attraktiv bleibt.“